

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Günter Piéla

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 1, 4, 6/30, 9

Federführung: 4

Termin f. Stellungnahme: 26.11.2015

erledigt am: 19.10.2015 Holl.

Anfrage

Datum: 19.10.2015

Drucksachen-Nr.: 15/0303

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

28.10.2015

Behandlung

öffentlich /

Situation des Brandschutzes in Flüchtlingsunterkünften

Aufgrund der zunehmenden Flüchtlingszahlen und der Unterbringung in verschiedenen Einrichtungen in der Stadt Sankt Augustin stellt sich die Frage, wie es mit der allgemeinen Sicherheit und speziell mit dem Brandschutz in kommunalen Unterkünften sowie der geplanten ZUE aussieht. Wir gehen davon aus, dass verschiedene Begehungen stattgefunden haben und es in der ehemaligen Medienzentrale eine Brandschutzübung gegeben hat. Von Interesse ist für die Fragesteller eine Übersicht über Maßnahmen, Handlungsnotwendigkeiten und Konsequenzen für die freiwillige Feuerwehr. Ausgehend von den derzeitigen Entwicklungen bitten wir daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche vorbeugenden Maßnahmen haben bisher in den verschiedenen Einrichtungen stattgefunden?
2. Welche Maßnahmen zur Brandverhütung z.B. durch Information der Bewohnerinnen und Bewohner von Unterkünften zum Brandschutz sind ergriffen worden bzw. sollen ergriffen werden?
3. Welche Sicherheitsstandards im Hinblick auf baulichen Zustand sowie Brandmeldesysteme müssen aufgrund der Gesetzeslage in den Einrichtungen erfüllt werden?
4. Welche Aufstellbereiche wurden in der Nähe der Flüchtlingsheime im Falle einer Evakuierung eingerichtet?
5. Welche Brandschutzübungen müssen notwendigerweise mit den BewohnerInnen durchgeführt werden?
6. Welche Mängel wurden bisher festgestellt und wie wurden sie behoben bzw. sollen sie behoben werden?
7. Welche Auswirkungen haben die zusätzlichen Aufgaben und die Einrichtung der ZUE auf die freiwillige Feuerwehr der Stadt Sankt Augustin?

Gez. Martin Metz

gez. Günter Piéla